



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen



EINTRITT FREI



NACH EUROPA

EUROPÄISCHES THEATERSTÜCK IN OLDENBURG AM 14.09.2022, 19.00 UHR

Zwei Personen auf der Flucht – verstrickt in ihre ganz eigenen Vorstellungen von Europa

Einer und ein Anderer im selben Boot. Auf dem Wasserweg nach Europa. Beide in Todesnot. Sie können nur überleben, wenn beide sich anstrengen bis an den Rand ihrer Kräfte. Denn wer hungert und dürstet, dessen Not wird in Europa gelindert. Wer aus Bedrohung, Angst und Todesnot flieht, der wird aufgenommen und bekommt eine sichere Heimat. Oder?! Was aber, wenn einer nur nach Europa will, um Verräter zu stellen? Wenn ein anderer gesandt ist, um zu morden? Bereits nach kurzer Zeit brechen die Konflikte und verschiedenen religiösen Ansichten hervor.

Die Produktion ist ein Spiegelbild unserer Zeit und präsentiert sich in drei unterschiedlichen Spielebenen als pro europäische Theaterperformance. Darüber, dass Frieden und Gerechtigkeit möglich sind. Dass Demokratie funktionieren kann, aber kein Selbstläufer ist. Darüber haben viele Europäer aus dem Blick verloren, welche Strahlkraft von Europa ausgeht und wie viel Verantwortung das mit sich bringt. Manchmal braucht es zwei im selben Boot, um das wieder deutlich zu machen. Szene, Bild, Laser und Schrift verschmelzen zu einer berührenden Liebeserklärung an Europa.

Theateraufführung mit anschließender Diskussion

Eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen, und der Volkshochschule Oldenburg

Anmeldung über: <https://www.vhs-ol.de/programm/nach-europa-628-C-22B011023>



14.09.2022 | 19:00 bis 20:45 Uhr

Aula Herbartgymnasium, Herbartstraße 4, 26122 Oldenburg



EUROPÄISCHES THEATERSTÜCK

Eine Produktion von
EURE FORMATION 2.0 Theaterperformance
mit: **Lukas Ullrich & Till Florian Beyerbach**
Autor der Textvorlage: **Uwe Hoppe**

Verantwortlich: **Alina Finke**, FES
Organisation: **Jennifer Burger**, Landesbüro
Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Theaterstraße 3, 30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30, niedersachsen@fes.de,
www.fes.de/niedersachsen